



Antwort zur Anfrage Nr. 0443/2015 der FDP-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt betreffend
Sperrung Schiersteiner Brücke (FDP)
hier: Belastung der Innenstadt durch mehr Verkehr

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.)

Vom 15.02.-19.02.2015 wurde der Grenzwert für Feinstaub (PM10) an der Messstelle in der Parcusstraße überschritten. Dieser liegt bei 50 Mikrogramm PM 10 pro m³ Luft. Die dort gemessenen Werte lagen zwischen 51 und 56 Mikrogramm/m³. An der Messstelle Zitadelle war das an 3 Tagen der Fall, vom 16.2.-18.02.2015 (gemessene Werte: zwischen 51 und 52 Mikrogramm/m³). Gemäß der 39. Verordnung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes darf dieser Grenzwert an einer Messstelle nur 35mal pro Kalenderjahr überschritten werden.

Nach Auskunft des Landesamtes für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht, in Rheinland-Pfalz für die Luftqualitätsmessungen und Wetteraufzeichnungen zuständig, handelt es sich bei diesen Überschreitungstagen nicht um ein Mainzer Phänomen, sondern trat zu gleicher Zeit auch in Ludwigshafen, Koblenz und Worms auf. Grund dieser Überschreitungen war eine ausgeprägte Schwachwindwetterlage. Seit dem 20.01.2015 hat es keine weiteren Überschreitungen des Tagesmittelwertes für Feinstaub gegeben.

Zu 2.)

Die Schiersteiner Brücke ist seit dem 10. Februar gesperrt. In Mainz gibt es derzeit eine Messstation für Straßenverkehrslärm in der Rheinstraße. Die Messwerte stellen sich wie folgt dar:

Lärmpegel: L_{tags}(6:00 – 22:00)

	November dB(A)	Dezember dB(A)	Januar dB(A)	Februar dB(A)	März dB(A)
1	70,7	71,9	68,9	70,7	70,2
2	70,1	72,5	72,8	72,9	71,7
3	72,4	72,6	72,7	71,7	73,8
4	72	72,1	69,5	72,2	71,8
5	72,5	72,5	72,2	72,4	
6	71,8	71,8	72,1	73,9	
7	72,3	71	72	70,8	
8	71	72	74,2	69,7	
9	69,9	71,8	73,1	72	
10	72,4	72,7	70,7	Beginn Sperrung 71,9	

11	71,8	72,8	69,9	72,2	
12	71,9	73,8	71,9	72,5	
13	72,2	72,7	72	72,7	
14	71,9	70,2	72,7	71	
15	71,1	71,8	71,6	70,1	
16	70,5	71,4	72,9	Rosenmontag	
17	72,9	72,7	71,3	72	
18	72,5	72,9	72,3	72,6	
19	71,7	72,4	73,1	72,2	
20	71,7	72,2	72,7	71,6	
21	72,2	70,3	72,3	71,1	
22	71,5	71,8	72,3	71	
23	70	71,3	73	74	
24	73	70	72,6	72,2	
25	72,7	69,2	70,9	72	
26	72,4	71	74	72,7	
27	71,9	74,1	72,8	74,1	
28	72,2	68,8	72	70,7	
29	71,5	72,5	73,3		
30	70,4	72,5	72,1		
31		70,3	72,1		
Mittel	71,8	72	72,3	72,0	71,8

Die Messwerte der Messstation Rheinstraße zeigen keine signifikante Änderung seit der Sperrung der Schiersteiner Brücke.

Zu 3.)

Aufgrund unterschiedlichster Faktoren, die zu Straßenschäden führen können (strenger Winter, Fahrbahnbelag, Lkw-Anteile, Geschwindigkeit, Alter der Straße) können bislang keine qualifizierten Aussagen über zusätzliche Schäden gemacht werden.

Zu 4.)

Es ist derzeit mit keinen gravierenden Auswirkungen zu rechnen, da die Theodor-Heuss-Brücke für den allgemeinen Schwerlastverkehr gesperrt ist. Diese Regelung wird seit der Sperrung durch die Präsenz der Polizei zusätzlich stärker überwacht.

Zu 5.)

Laut Aussagen der Polizei gibt es keinen signifikanten Zusammenhang zwischen der Sperrung der Brücke und einem befürchteten Anstieg der Unfälle.

Zu 6.) hierzu nimmt Dezernat III wie folgt Stellung:

In einer Informationsrunde Anfang dieser Woche zur Thematik „Auswirkung der Sperrung der Schiersteiner Brücke“ mit Mainzer Unternehmen verschiedener Branchen, insbesondere aus dem Bereich Tourismus, Hotellerie und Gastgewerbe sowie mit den Kammern und dem Einzelhandel wurden Wirtschaftsdezernent Christopher Sitte erste Einschätzungen übermittelt:

Der Einzelhandelsverband hat aktuell anhand einer nicht repräsentativen Umfrage von seinen Mainzer Mitgliedern erfahren, dass von den Befragten 73 % weniger Frequenz und 60% Umsatzeinbußen zu verzeichnen haben.

Die großen Hotels sehen bisher bei den langfristigen Buchungen und Tagungen keinen spürbaren Rückgang, dieser wird aber im 2. Quartal erwartet, wenn sich die verkehrliche Situation nicht verbessert. Kurzfristige Buchungen seien jedoch bereits zurückgegangen.

Mainzplus Citymarketing hat bisher keine Stornierungen bei Gästeführungen und Buchungen zu verzeichnen.

Zu 7.)

Die Einsatzfähigkeit der Rettungsfahrzeuge ist laut der Polizei vollumfänglich gewährleistet, insbesondere aufgrund steuernder Maßnahmen der Polizei (im Bereich der Feuerwache an der Rheinallee).

Mainz, 11.03.2015

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete